



der Gize von London, die mit großer Beunruhigung von der Londoner Seite...

Man hat England volle Souveränitätsrechte nicht anerkennen wollen...

Endlich noch ein Wort über das Vorgehen Deutschlands im Falle der U-Vote...

Während erst einmal der große feindliche Zug mit weitem Aktionsradius...

Befürchtungen in Saloniki.

Kranold Tracaroni ist ein Salonikier, der die Unruhe in Saloniki...

Wieder einmal ist Saloniki eine unruhige Stadt in der Balkanhalbinsel...

Aus Kunst und Wissenschaft.

Überleben von Udo Eidenbach. Am 1. Februar 1910...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetensaal.

8. Sitzung vom 17. Februar.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Zweite Lesung des Haushalts, dritter Tag.

Abg. Hoff (fortf.) Hr. Die Budgetberichterstattung...

Eine Wohnbaukommission, die am 16. Januar getagt hat...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...

Der Abg. Gerold hat besonders die in Aussicht stehende Erhöhung der Kartoffelpreise...



**Walhalla-Theater**  
Mittwoch 19. Febr. 1916  
Kur noch 2 Aufführungen!  
**„Der lustige Vagabund“.**  
Ab Sonntag: Varietee-Programm!  
**Paul Beckers**  
mit seinen Solo-Schülern!  
Beckers in Berlin, Hamburg, Breslau Stadtgespräch.  
Neu! Neu! Neu!  
**Lavari's Fliegende Hunde!**  
und die übrigen Erfolge.  
Sonderverkauf für Sonntag eröffnet.

**Neute** wieder das einzig dastehende  
Program —  
im Varietee **„BRATWURSTGLÖCKLE“**  
Jeder staunt über die Leistungen!

**Robert Franz-Singakademie**  
Musikalische Leitung:  
Königl. u. Universitäts-Musikdirektor **Alfred Schönew**  
Freitag den 25. Februar 1916  
abends 8 Uhr in der Marktkirche  
**Franz Schubert:**  
1. Tantum ergo für Solopart, Chor u. Orchester (Komp. 1826)  
2. Salve Regina für Sopran und Streichorchester (Komp. 1819)  
3. **Grosse Messe in Es dur**  
für Chor, Soli und Orchester (Komp. 1828).  
Erste Aufführung der Werke in Halle.  
Solisten:  
Frau **Dian Melendorff**, Sopran  
Frau **Henriette Böhm**, Alt  
Herr **Kammersänger Carl Stritz**, Tenor  
Herr **Michael Raus**, Tenor  
Herr **Emil Fischer**, Bass.  
Orchester: **Das Stadttheater-Orchester.**  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1, 50 und 1 Mark (für Studierende und Schüler zu 1 Mark und zu 75 Pfg.) in der  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch**  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199

Saal der Lope zu den fünf Thürmen, Abbruchst.  
Dienstag den 22. Februar, abends 8 Uhr  
**Marcell Salzer.**  
Anzeige aus sämtlichen Salzer-Programmen. 6120  
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,50, 1,05 bei  
**Heinrich Rothmann.**

**E. Kramers Konzerthaus** Deltzcher-  
strasse 2.  
**Erstkl. Wiener Damen-Kapelle**  
Dir. **Paul Schulz.**  
10 Damen. 2 Herren.  
Das beste was Halle zur Zeit bietet.

**Konzerthaus „Oberpollinger“**  
Neue Kapelle  
**Paul Gründel's Blas- und  
Streich-Kapelle**  
11 Personen, 8 Damen, 3 Herren. 60526  
**Grosses patriotisches Programm.**  
10 Uhr abends: **Gr. Sinfonisches Polopourrie**  
mit **Hutigung.**  
Ergebnist ladet ein **Franz Elias Rath-Winter.**

**Konditorei-Gate Grötzner**  
Magdeburgerstr. 42. (6977) Ecke Neekelstr.  
**Täglich Künstler-Konzert.** Anfang  
7 Uhr.

**Kaiser-Saal**  
Grosse Steinstrasse 24. 1. u. 6. Stovog.  
Neue Kapelle.  
**J. Böhmens Blas- u. Streichorchester.**  
5 Damen, 3 Herren. Wochentags Eintritt frei.  
Grosses patriotisches Programm.  
**Kaiser-Kaffee**  
Annehmlicher Aufenthalt für Familien und Militäre.  
Ab 12 Uhr nachts **Großstadtbetrieb.**

**Vaterländischer Abend in Merseburg.**  
Sonntag, den 19. Februar, abends 8 1/2 Uhr, in der  
Eidolfischen Turnhalle, Wilhelmstrasse  
**Lichtbilder-Vortrag**  
des Herrn **Professors Bodo Ehardt**, Berlin-Grunewald  
über:  
**„Krieg und Baukunst in Frankreich und Belgien“.**  
Eintrittskarten: An der Abendkasse (Erfolgslos 1,50 Uhr  
auswärts von 2,10 — 11 Uhr, 2,10 — 1,50 (2 Uhr,  
1,50 — 1,10 (3 Uhr); im Vorverkauf bei Herrn **Georg  
Schönew**, Communitätenhaus, Große Breite-  
strasse 31 am Freitag von 2,10 — 1,75 (1 Uhr), 1,75  
(2 Uhr), 1,50 (3 Uhr). Beginn 9 1/2 Uhr.  
**Der Mobilmachungs-Ausschuss vom  
Roten Kreuz zu Merseburg.**

**Amerikan-Theater** Dr. Ulrich-  
strasse 20  
ab Freitag, den 18. Februar:  
**Der Heldentanz. und Teddy schippt!**  
Gr. Schauspiel in 4 Akten. Köstlicher Schlipperkammer u. 4. Volkstüme.  
Jugendvorstellung Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Sammelt  
Papier  
für das Rote Kreuz!**

**Wieder  
ein  
Waggon  
Apfelsinen**  
6157 **Donath's Obsthaus, Alter Markt 1,**  
allerbeste Marken eingetroffen.  
**Bernh. Grunwald,**  
Rathausstrasse 2 Möbelabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5a  
neben der städt. Sparkasse **90 Musterzimmer.** ehemal. Schreiberehe Reithahn.  
Während des Krieges findet der Verkauf nur in Hauptgeschäft **Rathausstr. 2** statt.

<b>Einfache Einrichtung:</b> Wohnzimmer 225.— Schlafzimmer 110.— Küche 55.— 191 Mk. 390.—	<b>Bessere Einrichtung:</b> Wohn u. Schlafzimmer 420.— Hörzimmer 370.— Schlafzimmer 220.— Küche 72.— 191 Mk. 1182.—	<b>Elegante Einrichtung:</b> Salz 750.— Hörzimmer 510.— Bücherei 320.— Schlafzimmer 480.— Küche 150.— 191 Mk. 2710.—
---	--	--

**Runkthonia**  
— nicht färbt — 6008  
35 Pfd. u. 50 Pfd. netto  
per Pfund 35 Pfg.  
Die Sinfonier sollen 1,50  
werden frants ausgeben.  
**Otto Gottschalk**  
Pflanzhofhandl., Salla 2

**Loth- und Aschenföhren**  
Reinige dein Blut  
Wacholdersaft  
Marko „Varenco“  
denkt bester Blutreinigung  
kur bei Rheumatism, Gicht,  
Nieren- und Haisleiden,  
Lose ausgewogen  
Pfd. Mk. 1.—, 40 Mk. 1,50  
Emit in der 6373  
**Schwaben-Drogerie,**  
gegenüb. d. Gartin-Haus

**Grüne Hände ic.**  
**Frostbalsam**  
hilft und in Salben zu 30,  
70 und 100 Pfg.  
**Schwaben-Drogerie,**  
Schwabenstr. 67/73  
**Soltes Zahnweh**  
beteiligt liefert 6401  
**Walzspolis Zahnweh**  
200, 300, 400, 500 Pfg. bei  
**Dr. Walzspolis Nachf.,**  
Gr. Ulrichstrasse 30.

**Stadt-Theater**  
Sonntagabend 4. 19. Febr.  
Anf. 7 1/2, Ende nach 10 Uhr.  
Zum 6. Male:  
**Tausend und eine Nacht.**  
Operette von J. Strauss.  
Sonntag: 16401  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
Volkstümliche „Armat.“  
Abends:  
Uraufführung der Oper:  
**Das Narrenschiff.**  
Erstaufführung der Ballet-  
pantomime  
**Der Schatzkammer.**  
**Stadt Dresden**  
Immer **Skatgelegenheit.**  
Täglich ab 7 Uhr.  
Sonntags  
früh 11 1/2 — 12 1/2  
nachm. 3 — 12

Hauskapelle:  
**Schnelld. Mädels.**  
**ALTENBURGER HOF**  
Alter Markt 4.  
**Witz und Humor.**  
Das Unikum  
**„Der kleine Ernst“.**

**Gasglühkörper**  
von vorz. Qualität. Ver-  
trieb durch **W. Schönew**,  
Bertholdstr. 10 (Einf. 2,80),  
Bängelstr. 10 (Einf. 3,50).  
**Bauernwäsche-Verkauf**  
Hl. Heriu 2, 1 u. 2.

**Rüben-Saft.**  
Da meine Rüben so gut wie  
Rüben-Saft enthält, sind  
helle und meinen Zeit-  
verlauf. (6178)  
ab 15. Februar er-  
ein. C. Dörries, Körbin.

**F. Lindenbahn**  
gute & halbe  
Wasserkessel  
alle Größen  
Bei jedem  
**Gautuden**  
auch bei feinen Abenden  
verfügt haben  
**Dr. Kochs Kahlhölz**  
(Antipyrin)  
101. Grödelstrasse, Zopf 3.—  
Zopf 1.50, mal  
Erfährt **Lampasphäre Halle 8**  
Wohl. Manufaktur, hat Vorr.  
von Solle nach Bedarf anzu-  
messen? Zu erf. **Steinweg-  
strasse 52, Harenzstr.**

**3 Könige** Kl. Klausstr. 7  
Halle d. Marktes  
Konzert- und Künstlerhaus. 60627  
**Durchschlagenden Erfolg**  
erzielt jeden Abend  
**das neue Programm.**  
Sonntag Sonntag 5 Uhr

**Volkspark, Burgstr. 27.**  
Freitag, den 18. Februar 1916  
abends 8 Uhr im unteren Saal:  
**Großer bunter Abend**  
ausgeführt von den  
**Leoni-Sängern.**  
Gebigee, neues Programm. Crignelle  
heitere Unterhaltung.  
Zu anheimlichem Beib. ladet ein  
**Die Geschäftslung.**  
60634

Heute im **Edison-Theater** Goethe-  
str. 26.  
**Ein Edelmarler.** Detektiv-Drama in 3 Akten. (Wied.)  
**Das Recht der Jugend.** Feines Liebesdrama in 3 Akten,  
sowie die neuesten Kreisberichte aus Ost und West.

**Weißes Rob!**  
Fennrl 1180. Geiststrasse 5. Fennrl 1180.  
Sonntag abend 1/8 Uhr. 10693

**Artillerie-Streich-Konzert**  
ausgeführt von der gesamten Kapelle der  
**Erst-Abteilung des Kaiserfeld-Art.-Regis. Nr. 75**  
unter personal. Leitung des Kgl. Obermusikmeisters **C. Stenar.**

**Die Türkei durchquert an E. R.**  
Herr stud. Albert und Graf v. H. Conbrg,  
Spitalstraße 6, schrieb mir von St. Georg  
(Griechenland): „Von unserer Orient-  
tour, die wir mit Ihren Edelweissführern  
unternahmen, erlauben wir uns, Ihnen un-  
seren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Wir sind bereits 10 Wochen unterwegs,  
haben bisher Bayern, Oesterreich-Ungarn,  
Serbien, Rumänien, Bulgarien, die Türkei  
(Kaukasus, Bahare, Strabon), Klein-Asien  
(Troja, Smyrna) und Griechenland durch-  
quert und noch keinen Kilometer kein  
unversenverten Defekt verzeichnen. Wir  
haben vor allem den leichten Lauf sehr an-  
genommen empfunden.“ Edelweissführer und  
Nahmaschinen sind eine reelle Marke und  
dabei nicht teuer. Weit über hundert-  
tausend Stück schon in Gebrauch. Nicht  
erhältlich in Fahrradhandlungen, sondern  
direkt von uns oder durch unsere Vertreter,  
Katalog Nr. 16 (freier dieses Jahr noch  
gültig ist) versenden wir gern an jeden  
kostenlos und ohne Geldverpflichtung  
genoss. Einsendekarte, 20 Pfg. Marke für  
Porto. **Edelweiss-Decker, Dresden-Warten-  
berg 7.**

**Zur Einsegnung!**  
Trotz Beschlagnahme und Teuerung der Stoffe ist es uns durch  
**grosse vorjährige Abschlüsse**  
möglich, noch zu  
**aussergewöhnlich niedrigen Preisen**  
tadellos fertig gestellte Konfirmanden-Anzüge  
zum Verkauf zu bringen.  
**Frühzeitiger Einkauf ist empfehlenswert.**  
**Konfirmanden-Anzüge** aus erprobten Stoffen, neueste  
Formen, blau, schwarz u. d.-grau meliert **18 21 25 32 38 44 52**  
**Prüfungs-Anzüge** in gemusterten haltbaren Stoffen, in  
bekannt guter Passform **11 15 18 25 31 38 44**  
**Sehr preiswert**  
Konfirmanden-Wäsche, Hüte, Krawatten, Handschuhe  
**Schuhwaren**  
**S. WEISS** Erstes Spezialhaus  
der Provinz  
für feine Herren-  
u. Knaben-Kleidung  
am Markt.

**Apfelsinen.**  
Vordmalt einige Waggon  
**Prima süße Apfelsinen**  
eingetroffen. Gültige des inatlichen erangenen Einfluß-  
gebotes hat. Schürden dürfen dieses wohl meine letzten  
Sinfonier sein. So habe einzuweisen nur einen Exzent  
noch größeres Lager, welche billigt anbieten.  
Erweite folgendste Beilegung.  
**Otto Berkins, Fernsprecher 2703.**  
Verkaufs- **Aleariusstr. 13, Ecke**  
total: **Gräfsweg.**  
Empfehle einem geübten Kundstamm meine  
**Anfertigung feiner Sackentleider**  
nach Maß  
bei mäßigen Preisen.  
**Marie Zander, S. Buchererstr. 37. 1**  
**Frau v. Schulz, Zahn-Atelier.**  
Spezialistin f. Damen u. Kinder, Steinweg 52 1/2  
Trotz der enormen Preistegierung und der in Aussicht  
stehenden Schließung der Reichsgrenzen verkaufe sowohl  
der größte Vorrat, ca. 500 Zentner, reich, zu bisherigen  
**billigen Preisen, z. B.:**  
**Blut-Apfelsinen** Stück von  
**ff. Apfelsinen** **5**  
**Mandarinen** Pfennig an  
**Zitronen** Empfehle ferner mein gut sortiertes Lager in  
**L. C. Oetkers Marmeladen,**  
**Otto Klautschke-Kunstthong**  
nachhalt, bester Ersatz für teure Butter.  
Alles dies finden Sie im  
**Valencia-Garten**  
Leipzigstr. 96 und Grosse Ulrichstr. 25.  
**Goldentelken** Dauerhafte  
mit Eisenblech  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Feinschneid. 80.  
**Süßliche  
Salzgebügel**  
in Gold, Silber und  
Zinn.  
Geeigte Auswahl.  
**C. F. Ritter,**  
Feinschneid. 80.



Kleine Chronik.

Sturmflut.

Aus Hamburg berichtet man über die am Mittwochsabend eingetretene Sturmflut nachfolgendes: Die Sturmflut erreichte ihren höchsten Stand am 17. Februar um 2 und 4 Uhr. Das über die Meer getretene Wasser des Ostens überflutete die in der Nähe gelegenen Straßen um 10 in der Mitternacht, aus denen die Bewohner flüchten mussten. Zahlreiche Laster und Fahrzeuge trieben fließend auf der Höhe umher. Die Fenster wurden ununterbrochen eingeschlagen, um das Wasser aus den Ställen zu pumpen. Am Morgen ging das Wasser zurück. In 14 Minuten waren die Straßen wieder trocken. Die Sturmflut erreichte ihren höchsten Stand am 17. Februar um 2 und 4 Uhr. Das über die Meer getretene Wasser des Ostens überflutete die in der Nähe gelegenen Straßen um 10 in der Mitternacht, aus denen die Bewohner flüchten mussten. Zahlreiche Laster und Fahrzeuge trieben fließend auf der Höhe umher. Die Fenster wurden ununterbrochen eingeschlagen, um das Wasser aus den Ställen zu pumpen. Am Morgen ging das Wasser zurück. In 14 Minuten waren die Straßen wieder trocken.

Die beiden Weisen, das der alte Mann fortgesetzt und dem Sohne beide Weine verschlungen wurden.

Neiche Verurteilung.

Die am 17. Februar im Saalegericht verurteilten beiden Weisen, das der alte Mann fortgesetzt und dem Sohne beide Weine verschlungen wurden. Die Verurteilung betraf die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden. Die Verurteilung betraf die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden.

Der Oberförster als Sanftmutter.

Auf den Kistenhöfen und den Trampeln wurden die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden. Die Verurteilung betraf die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden.

loffen, Reis und andere Lebensmittel aus den holländischen Vorräten erhalten konnte, verdrängte sich schließlich in einem der abliegenden von der Stadt entfernten Versteckungen wohnhaft zwei Mann Schmeißfleisch und ein Hund mit dem Besitze von 1,50 Mark für das Bett und 1,40 Mark für das Fleisch.

Verhängnisvolle Granatenplückeri.

Der Sohn einer Witwe in Goldin, der im Urlaub aus dem Felde kam, hatte eine Bluthundejagd mitgebracht, die er für angekauft erklärte. Als die Kinder damit spielten, fiel die Granate zu Boden, explodierte und verwundete den Kleinen, Frau, die Schwester und ein Kind so schwer, daß alle nach dem Krankenhaus gebracht werden mußten. Bei der Operation wurde außerdem erheblicher Materialschaden angedeutet.

Ein weiterer Fall ereignete sich in Simonshagen bei Stettin, wo ein auf Urlaub gefahrener Landsturmann ebenfalls vom Schicksal einer Granate mitgebracht wurde, die in die Hände seiner Kinder geriet. Das Geschick freizippte und brachte zwei Kindern schwere Verletzungen am ganzen Körper bei, so daß sie ebenfalls nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte.

Hausbrand.

Nach einem Telegramm aus Wrobenberg wurde am 17. Februar ein Hausbrand in Wrobenberg vermeldet. Die Ursache wurde als unvorsichtiger Umgang mit Feuer angegeben. Die Verurteilung betraf die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden.

Feuerbrand in Broelien.

Ueber einen Brand im Ort von Broelien sind in London Meldungen eingegangen, die von New York aus als übertrieben bezeichnet werden. Woohs melden, daß der Steuer der Schiff Bolton Castle und Pacific Wiedergelassen, das jene Schiff am 17. Februar in der Nähe von Broelien gesunken ist. Man glaubt, daß das Feuer, das einen Schaden von einer Million Dollar angedeutet hat, nicht angelegt worden ist.

Gerichts-Zeitung.

Sächsisches Schöffengericht vom 17. Februar.

Ein rabiaten Straftatenverbrechen. Der Arbeiter K. K. K. wurde am 17. Februar in der Nähe von Broelien gesunken. Die Verurteilung betraf die beiden Weisen, die am 17. Februar im Saalegericht verurteilt wurden.

Die Sturmfluten der Mittwochsflut.

haben nicht nur an der Nordküste großen Schaden angerichtet; aus allen Teilen des Reiches treffen Nachrichten von Verwüstungen ein. In der Provinz Pommern sind mehrere Dörfer zerstört, in Mittel- und Ostpreußen sind ebenfalls große Schäden an Gebäuden, Wäldern und Telephonleitungen worden angerichtet. Auf der Strecke Mecklenburg wurden 5000 Zehnerstücke vernichtet. Die Sturmflut erreichte ihren höchsten Stand am 17. Februar um 2 und 4 Uhr. Das über die Meer getretene Wasser des Ostens überflutete die in der Nähe gelegenen Straßen um 10 in der Mitternacht, aus denen die Bewohner flüchten mussten. Zahlreiche Laster und Fahrzeuge trieben fließend auf der Höhe umher. Die Fenster wurden ununterbrochen eingeschlagen, um das Wasser aus den Ställen zu pumpen. Am Morgen ging das Wasser zurück. In 14 Minuten waren die Straßen wieder trocken.

Pinofluol. Fichtennadel-Kräuterblätter in Tabletten. Die bewährte Basis für Nerven und Geseunde. Man verleihe ausdrücklich, Pinofluol in Tabletten. 8 Bäder M. 1,50 - 12 Bäder M. 3,-

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige!

Heute entschlief nach kurzem schweren Leiden mein inniggeliebter Mann Professor Dr. Horst Krahrmer Rechtsanwalt am Königl. Landgericht. HALLE a. S., den 16. Februar 1916. Im Namen aller Hinterbliebenen in tiefem Schmerz Frau Hella Krahrmer. Die Trauerfeier findet Sonntag um 12 Uhr mittags in der Marien-Kapelle, und im Anschluss daran die Beisetzung auf dem Nordfriedhof statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Am 16. Februar verschied unerwartet der Rechtsanwalt

Professor Dr. jur. Horst Krahrmer. Er war ein hochbegabter Jurist, der sich infolge seiner hervorragenden Geistesgaben und ungewöhnlichen Arbeitskraft des Vertrauens der Rechtsschenden erfreute und in den wenigen Jahren seiner anwaltlichen Tätigkeit sich einen grossen Wirkungskreis zu verschaffen vermochte. Sein Andenken wird in Ehren bleiben.

Die Vereinigung halescher Rechtsanwölfe.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langer in Gebuld ertragener Leiden starb plötzlich am 16. Februar nachm. 7 1/2 Uhr an Ovarialtumoren mein lieber, bewandelter Mann und treuerbegabter Vater meines Kindes, der Oberarbeiter Franz Perl in 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Febr. nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Im heiligen Land Tirol.

Ein Zeitroman von der Tiroler Bergen von Anna Wöhe.

Amerikanisches Copyright 1916 by Anna Wöhe, Leipzig. (Fortsetzung.)

„Als ich früher dieses Wort“, flüsterte Marie aufgeregt der Schwester zu.

Die schloß sie ihm den Kopf, von dem die schwarzen gelbbraunen Locken lang herabhängten.

Jetzt war der Fremde ganz nahe. Die Schwestern konnten ihn fast deutlich erkennen, als er gerade und hochaufgerichtet dem Hotel zuwärt.

„Der Letzte letzte ein.“

„Das ist ja ein österreichischer Offizier. Der hat gewiß die Uniformen in Bogen verpackt und will nun ungelegen beimkommen. Und daher hab ich ja mich.“

Verene hielt plötzlich mit erstobem Gesicht die Hand der Schwester an.

„Um alle Verheiratheten“, flüsterte sie auf, aber sofort wieder die Hand zurück.

„Was hast denn, Verene?“ fragte die Kleine ängstlich, bis ängstlich ja, als hätte ein Ozean die Welt über sich.

„Er wird halt in der Krone oder im Besondere Hof wohnen“, meinte Verene.

Verene nickte, dann froh sie, vor Froh lebend, ins Hotel zu.

„Vere, so ihr mittellich die Bediene fester um.“

„Armes Mädchen, halt dich gewiß die Glieder verträufelt.“

bei der Ausfahrt. Na, schloß auf, Verene, morgen in der Früh schau alles anders an.“

Verene aber sah aufgerichtet auf ihrem Lager, und ihre Hände schoben herab gegenständig. Der Mann, der da gefesselt in der Altbekannt den Weg hin geschritten, der die überreichen Offiziersuniform, das war kein anderer — sie hätte ihr Leben dafür hingegeben — als Luigi Bingham.

Mit einem unterdrückten Schmerzenslaut warf sich Verene zurück auf ihr Lager und wühlte ihr Haupt in die Kissen.

„Was sollte das, wenn er sich wirklich vor? Was wollte er hier? Wollte er so leicht seine Pflichten aufgeben, oder wollte er sie noch einmal leben? Sollte sie ihm nicht selber den Weg weisen? Sollte sie ihm nicht selber zeigen, daß sie hoffen, in Widrigkeiten einen Strauß zu finden? Die Angst schürzte Verene fast das Herz zusammen.“

Sie konnte Luigi nur moegen, die fremde Uniform anzulegen. Man würde ihn ja ohne jeden Zweifel erkennen, wenn man es erlaubte. Sollte sie nicht die Pflichten ihrer Beschäftigten meinetens ihrem Vater mitzuteilen?

„Nein, sie konnte es nicht, das hätte sie, den geliebten Mann verraten, ihm dem sicheren Verderben preisgeben. Sie mußte schweigen. Sollte sie es ihm nicht gelassen? Wie gut, daß ihm das nicht, das Vorke, nicht erkannt.“

„Alles wäre verloren“, flüsterte Verene, die Hand fest auf die postende Brust gepreßt. Und dann brach sie die sonst so stark und fest war, plötzlich in halloises Weinen aus und barg ihren Kopf schluchzend in die Kissen.

„Sie entlos lang die Nacht war, diese anwaltliche Nacht, in der Verene sicher in ihrem Bett lag und um den Mann bangte, der ihre junge Seele wieder will.“

len in Händen hielt, der ein Heind ihres Vaterlandes war — ein — das fühlte sie mit zitterndem Herzen — gefährlicher, vieldeutiger ein grammauer Heind.“

„Hell kam der Morgen. Schon bei Tagesgrauen wurde es in dem kleinen Ort lebendig. Ordnungsmäßen gingen und kamen. Automobile fanden heran und warteten weiter, immer weiter, den Heinden entgegen.“

„Es trug das österreichische Wappen, eine kleine, schwarze gelbe Fahne, und noch eine mit dem roten Adler Tirols.“

Der Wagenleiter fragte im Augenblick, als das Auto hielt, vom kleinen Zug und verstand hinter den beiden Männern. Sprechend sah er sich um, da löste ein leiser Pfiff zu ihm herüber.“

„Ein Mann in österreichischer Offiziersuniform trat aus dem Waldbüchse heraus. Er sah fragend dem Wagenleiter ins Gesicht.“

„Der nicht nur und was ich nicht den langen Militärmantel, Schutzhülle und Wille ab. Schnell schloß er die andere in dem Mantel und zog Kappe und Wille über das Gesicht.“

„Gehoben wurde kein Wort. Der jetzt barhäutig vor dem Offizier stand, war ein Mann Anfang der vierzig mit dunklen, feinsten Augen.“

„Gott hell die Zähne nicht, Toni“, flüsterte der Offizier, ihm eine Gelbbirne reichend, „halt du die Wäpfer.“

„Toni fröhlich sich das frumppige, schwarze Haar von der Stirn, ließ sich er verlegen.“

„Der, gnädiger Herr“, antwortete er, dem Fragen den einige Wäpfer überreichend, „aber ich meine, alle Fragen nicht viel mühen, wenn der gnädige Herr nicht eiligt fortkommen.“

„Du hast ihm keinen Gedanken geschickt, Toni?“

„Nein, der gnädige Herr wollten es ja nicht. Wenn er wieder zu sich kommt, ist der Herr Graf weit.“

Der Offizier nickte. „Du mußt nun sehen, wie du nach Hause kommst, Toni.“

„Der Mann nickte verstimmt.“

„Ich habe mich schon, gnädiger Herr.“

„Wie der Witz, was ich dir aufgetragen.“

Phosphorsäure... (Advertisement for phosphoric acid)

Vermietungen... (Real estate listings)

Am Kirchof 26... (Real estate listing)

Gr. Brunnenstr. 72... (Real estate listing)

Lessingstr. 8, I... (Real estate listing)

Krukenberstr. 13, I... (Real estate listing)

Wohn. Zimmer... (Real estate listing)

2 schöne, leere Zim... (Real estate listing)

Offene Stellen... (Job listings)

Schweißer... (Job listing)

ältere Dame... (Job listing)

Miet-Gesuche... (Real estate listings)

Größere Lagerräume... (Real estate listing)

Uhr... (Watch advertisement)

Neptun-Stiefel... (Shoe advertisement)

Schuhhaus Neptun... (Shoe store advertisement)

Epilepsie... (Medical advertisement)

Kraftwagenführer... (Driving school advertisement)

Autogen-Schweißer... (Welding advertisement)

Neizer... (Advertisement for Neizer)

Dreher... (Advertisement for Dreher)

Buchhalter... (Advertisement for Buchhalter)

